

# 100 Tage Koralmbahn: Der Flughafen Graz erhält keine neue Haltstelle

## Graz

### **Sabrina Naseradsky – 19. März 2026 9:00**

ABSAGE. Bei der Bilanz zu 100 Tage Koralmbahn erteilten die ÖBB der Haltestelle eine Absage. Diese ist derzeit nicht notwendig und auch die Fahrzeiten geben es nicht her. Dennoch ist der Flughafen als Drehscheibe relevant.

Stefan Erlach (Siemens Mobility), Kurt Maier (IV-Steiermark), Tanja Kienegger (Siemens Mobility), Claudia Holzer und Andreas Matthä (ÖBB) (v.l.)

Fischer

Am Mittwoch zogen die Industriellenvereinigung Steiermark, das Land und die ÖBB Bilanz zu 100 Tage Koralmbahn und wiesen darauf hin, dass die Wettbewerbsfähigkeit der Steiermark nachhaltig gestärkt werden muss. Dennoch erteilte ÖBB-Vorstand Andreas Matthä dem Wunsch von Landesrätin Claudia Holzer und IV-Präsident Kurt Maier nach einer Flughafen Haltestelle eine klare Absage. „Die Haltestelle am Flughafen braucht es derzeit nicht. Die Fahrzeiten geben das nicht her. Dennoch ist der Flughafen als Drehscheibe relevant.“

## **Schulterabschluss**

Bei dem gestrigen Treffen bei Siemens Mobility in Graz wurde dennoch die Wichtigkeit der Zusammenarbeit betont. Tanja Kienegger, CEO Siemens Mobility Austria: „Die Leistungsfähigkeit der Bahn ist die Lebensader der

Wirtschaft. Siemens über- nimmt hier eine Vorreiterrolle.“

„Die Infrastruktur in der Steiermark hat eine große Bedeutung. Der Bau der Koralmbahn war hier ein Meilenstein“, so Holzer.

Denn aus ihrer Sicht brauchen erfolgreiche Standorte eine gute Bahninfrastruktur. Mit der Koralmbahn ist eine wichtige Anbindung an die internationalen Bahnknotenpunkte gelungen. „Die Steiermark ist ein Industrieland. Daher ist es wichtig, wettbewerbsfähig zu bleiben. Die Infrastruktur ist dabei ein wesentlicher Standortfaktor“, weiß Maier. Alle sind sich einig, dass die Koralmbahn ein Game Changer ist. Die Steiermark muss sich auch als wichtiger Güterverkehrsknoten weiterentwickeln.

## **Reaktionen**

### **Statement von Wirtschafts- und Tourismusstadtrat Kurt Hohensinner (ÖVP):**

„Dass es nach wie vor keine Haltestelle der Koralmbahn am Flughafen Graz gibt, ist nur schwer nachzuvollziehen. Eine direkte Anbindung des Flughafens Graz an das Bahnnetz wäre ein wesentlicher Vorteil für den Wirtschafts- und Industriestandort der gesamten Region. Aussagen des ÖBB-Chefs Andreas Matthä, wonach eine solche Haltestelle nicht notwendig sei, stehen im Widerspruch zu den Interessen eines modernen und wettbewerbsfähigen Standorts. Wenn man es in ganz Europa schafft, Hochgeschwindigkeitszüge an Flughäfen halten zu lassen, ob in Zürich, Frankfurt oder künftig in Wien-Schwechat, dann muss das auch in Graz möglich sein. Eine gute Schienenanbindung würde den Flughafen Graz erheblich aufwerten und einen klaren Mehrwert nicht nur für die Stadt, sondern für die gesamte Steiermark schaffen. Graz könnte sich als Hauptstadt der Region Süd positionieren!“

### **Statement von Landesrat Willibald Ehrenhöfer:**

„Wir begrüßen die angekündigten Investitionen der ÖBB in Höhe von rund 500 Millionen Euro in unseren Standort. Die jüngsten Aussagen zur

Haltestelle Koralmbahn am Flughafen nehme ich jedoch mit Verwunderung auf. Die bisherigen Gespräche haben nämlich gezeigt, dass eine Haltestelle im Zuge der Koralmbahn technisch umsetzbar wäre. Wir werden uns daher weiterhin für eine Lösung stark machen und dazu auch nähere Gespräche mit dem Verkehrsministerium und der ÖBB führen. Der Flughafen Graz ist für die steirische Wirtschaft ein wichtiges Tor zur Welt und ein zentraler Standortfaktor, daher muss eine internationale Bahnverbindung dieser Größenordnung dort auch halten. Es gilt, alle Möglichkeiten der Jahrhundertchance Koralmbahn zu nutzen – gerade deshalb darf der Flughafen Graz bei den Planungen nicht weiter außen vor bleiben“, so Wirtschaftslandesrat Willibald Ehrenhöfer und betont abschließend: „So wie wir gemeinsam mit der ÖBB bei der Umsetzung von Koralmbahn und Semmering-Basistunnel Weitblick bewiesen haben, müssen wir auch heute weiterhin für das Zukunftsland Steiermark vorsorgen.“